Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1835

102 (23.12.1835) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

Visual Library

Beylage zum Anzeige-Blatt
für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 102. Mittwoch den 23. December 1835.

Bekanntmachungen.

(1) Rastatt. [Bekanntmachung.[Am 12. und 13. d. M. wurden von dem Zollaufsichtspersonale auf einer Rheininsel bei Steinmauern, dem sog. Kindelsgrunde 8 Säcke gefunden, in welchen sich ungefähr 1125 ℔ wahrscheinlich eingeschwärtzter Zucker befanden. Wir fordern den unbekannten Eigenthümer dieses Zuckers auf, sich binnen 6 Monaten, vom Tage dieser Bekanntmachung an, dahier zu melden, und zu rechtfertigen, andernfalls gemäß dem §. 37. des Zollstrafgesetzes die Confiskation erkannt werden wird.

Hiernächst bringt man zur öffentlichen Kenntniß, daß zur einstweiligen Versteigerung des in Beschlag genommenen, bei längerer Aufbewahrung dem Verderben ausgesetzten Zuckers auf Mittwoch den 30. d. M. Nachmittags 2 Uhr Tagfahrt im Lagerhaus dahier anberaumt ist.

Rastatt den 14. Dezember 1835.

Großh. Oberamt.

— — —

(3) Baden. [Vermißte Obligation.] Bei Auseinandersetzung der Verlassenschaft des verstorbenen Pfarrers Joseph Kasimir Picher in Sinzheim wurde eine Obligation vom 6. October 1827 vermißt, innhaltlich welcher den dortigen Sailermeister Victor Jak'schen Eheleuten ein zu 5 pCt. verzinsliches Darleihen von 700 fl. gegen Verpfändung mehrerer Liegenschaften im Schätzungswerth zu 1400 fl. gegeben worden ist. Auf Ansuchen des betreffenden Erben wird daher nach Ansicht des §. 780. der Prozeßordnung jedermann gegen den Erwerb dieser Urkunde hiermit öffentlich gewarnt.

Baden den 9 December 1835.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(2) Eßlingen. [Ehegerichtliche Vorladung.] Nachdem bei dem ehegerichtlichen Senate des Königlich Würtemberg'schen Gerichtshofs für den Nekar-Kreis zu Eßlingen die Ehefrau des Schmidmeisters Christoph Heinrich Gräßle zu Großgartach, Oberamts Heilbronn, Sophie geborne Zorn, gegen diesen ihren Ehemann wegen böslicher Verlassung von Seiten des letztern um Erkennung des Ehescheidungs-Prozesses gebeten, und man derselben in diesem Gesuche willfahrt, auch zu Verhandlung dieser Ehescheidungs-Klagsache Mittwoch den sechszehnten März 1836. peremtorisch bestimmt hat; so wird durch gegenwärtiges offenes Edict nicht nur gedachter Gräßle, sondern es werden auch dessen Verwandte, und Freunde, welche ihn im Rechte zu vertreten gesonnen sein sollten, peremtorisch vorgeladen, an gedachtem Tage, wobei dreissig Tage für den ersten, dreissig Tage für den zweiten, und dreissig Tage für den dritten Termin hiemit anberaumt werden, vor genannter Gerichts-Stelle zu Eßlingen Vormittags neun Uhr zu erscheinen, die Klage der Ehegattin anzuhören, darauf die Einreden in rechtlicher Ordnung vorzutragen, und sich eines ehegerichtlichen Erkenntnisses zu gewärtigen, indem, Gräßle erscheine an gedachtem Termin, oder erscheine nicht, auf des Gegentheils weiteres Anrufen in dieser Ehescheidungs-Sache ergehen wird, was Rechtens ist.

So beschlossen im ehegerichtlichen Senate des Königlichen Gerichtshofs für den Neckar-Kreis. Eßlingen den 11. November 1835.

Für den Vorstand

Hänlein.

Kauf-Anträge.

(1) Achern. [Holzversteigerung.] Im Domänenwald Strieth, des Forstbezirks Neufreistett, werden Mittwoch den 30. d. M. durch Bezirksförster Wolff

55 Klftr. eichen Scheitholz,
3½ — buchen ditto,
36 — eichen Prügelholz und
1400 Stück Wellen mit Zahlungstermin bis 1. April k. J. gegen gesetzliche Bürgschaftleistung versteigert, sodann werden Donnerstag den 31ten d. M. im obigen Distrikt

50 Stämme eichen Holländer und
7 — aspen Bauholz, welche Stämme schon zu Boden liegen, gegen Zahlung vor Abfuhr derselben, einer Versteigerung ausgesetzt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Zusammenkunft an obigen 2 Tagen ist jedesmal früh 9 Uhr im Holzschlag.

Achern den 20. Dezember 1835.

Großh. Forstamt.

(2) Bruchsal. [Holländerholzversteigerung.] Montag den 28. December d. J. Morgens 9 Uhr werden in dem auf Eichelberger Gemarkung liegenden Berg und Helmet Walddistrikt durch den Bezirksförster Baumann 16 Stämme Holländereichen vorzüglicher Qualität im liegenden Zustand der Versteigerung ausgesetzt. Die Liebhaber werden eingeladen, sich zur gedachten Zeit in den genannten Walddistrikten einzufinden.

Bruchsal den 15. December 1835.

Großh. Forstamt.

(1) Heidelsheim. [Gantversteigerung.] Dienstag den 26. Jan. 1836. werden auf dem Rathhause dahier auf Anordnung des Großh. Oberamts Bruchsal vom 9. Juli l. J. Nro. 15036. aus der Gantmasse des dahiesigen Bürgers und Sattlermeisters Georg Kummer, nachbeschriebene, auf hiesiger Gemarkung liegende Liegenschaften, als:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus am Brettener Weg, eins. Georg Rommel, anders. Balz Scharf, hinten Machul Marx, vornen die Chausse.

2) 15¾ Rth. Acker im Neuenberg, ein und anders. die Ehefrau, öffentlich zu Eigenthum versteigt, und wenn der Schätzungspreiß oder darüber erzielt wird, endgültig zugeschlagen.

Heidelsheim den 16. Dec. 1835.

Durst, Bürgermeister.

vdt. Eisinger.

(3) Heidelsheim. [Zwangsversteigerung.] Dienstag den 19. Januar 1836 Abends 6 Uhr werden auf dem Rathhaus dahier auf Anordnung des Großh. Oberamts Bruchsal vom 23. Sept. l. J. Nro. 21080. von dem hiesigen Bürger und Schuhmacher Georg Lauer nachbeschriebene auf hiesiger Gemarkung liegende Liegenschaften, als:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus, auch Scheuer und Stall in der Zent, das sogenannte Armenhaus, eins. Georg Fink, anders. das Gäßlein, vorn und hinten Almend.

2) 26 Rth. Acker hinter der Staig, beim Wegweiser, eins. Peter Frei, anders. Bürgermeister Durst.

3) 39 Rth. Acker im Altenberg, eins. Joseph Wolf, anders. Pfarrgut.

4) 1 Vrtl. 5 Rth. Acker an der Hühnerstraß oder Bodenloch, eins. Heinrich Trautwein, anders. ein Rain.

5) 37 Rth. Acker im Stalsbach, eins. Franz Brauneise, anders. Jak. Fesenbecker.

6) 38 Rth. Acker im Hohenberg, eins. Georg Marx Schroth, anders. der Weg.

7) 29 Rth. Acker im Hauslaib, eins. Jakob Pabst, anders. Balz Goll.

8) 4 Rth. Garten am Brettener Weg, eins. Heinrich Dietz, anders. Heinrich Kuhn.

9) 3 Rth. Garten in der obern Au, eins. Georg Marx Bauer, anders. Jak. Zimmermanns Wittwe, öffentlich versteigt, und wenn der Schätzungspreiß oder darüber erzielt wird, entgültig zugeschlagen.

Heidelsheim den 11. Dezember 1835.

Durst, Bürgermeisteramt..

vdt. Eisinger.

(3) Heidelsheim. [Zwangsversteigerung.] Dienstag den 19. Januar 1836. Abends 6 Uhr werden auf dem Rathhaus dahier, auf Anordnung des Großh. Oberamts Bruchsal vom 2ten Sept. l. J. Nro. 19715 von dem hiesigen Israeliten und Nothhändler Bärle Lehman Bär nachbeschriebene auf hiesiger Gemarkung liegende Liegenschaften, als:

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus und halbe Scheuer in der Judengasse, eins. Mayer Löw Maier, anders. Balz Zutavern Schlosser Erben, vornen die Judengasse, hinten die Stadtkelter.

2) 1 Vrtl. 2 Rth. Acker im Geckmathalgrund, eins. Hospital, anders. Gewann.

3) 26 Rth. Acker im Obelter, eins. Georg Trautwein, anders. Franz Hartmann.

4) 26 Rth. Acker im Schwallenberg, eins. Heinrich Hahn, anders. Kasp. Fesenbeckers Erben, öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreiß oder darüber erzielt wird, entgültig zugeschlagen. Heidelsheim den 11. Dec. 1835.

Durst, Bürgermeister.

vdt. Eisinger.

(1) Kappel-Rodeck. [Gasthaus u. Bierbrauereiversteigerung.] In Folge verehrlichen Beschlusses des Großh. Bezirksamts Achern vom 16. Dec. 1835. Nro. 13402. wird am 3. Jan. 1836. Nachmittags 3 Uhr im Gasthaus zum Ochsen zu KappelRodeck das dasige Gasthaus zum Kurprinzen, mit der ewigen Schildgerechtigkeit versehen, sammt Bierbrauerei nebst Zugehörden, wie solche unten beschrieben sind, mit dem Bemerken zu Eigenthum versteigert, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der wahre Werth erreicht sein wird. Kommt hiebei kein günstiges Resultat zu Stand, so wird unter einem das Gasthaus in Pacht versteigert. Bei der Eigenthums-Versteigerung haben sich auswärtige Steigerer mit legalen Vermögens-Zeugnißen auszuweisen.

Das Gasthaus liegt an der Hauptstraße mitten am Marktplatz, ist zweistöckig, mit Bierbrauerei und Branntwein-Brennerei-Einrichtung versehen, und eignet sich das Ganze vorzüglich zu einer Gastwirthschaft so wie zu jedem andern Gewerb. Zu derselben gehören noch:

Eine neu erbaute besonders stehende Scheuer, Stallung, Holzremis und Schweinställe mit geräumiger Hofraithe; sodann ein großer Gemüsgarten mit Gartenhaus, endlich ein halber Morgen Feld hinter diesem Garten.

Die Steigerungs-Bedingungen sind annehmbar und ganz mit jenen, der am 22. Merz, d. J. stattgehabten Versteigerung vorbeschriebener Realitäten übereinstimmend, und werden solche am Steigerungstage mit denjenigen Wirthschaftsgegenständen, welche in den Kauf gegeben werden, eröffnet werden.

Kappelrodeck den 17. Dezember 1835.

Bürgermeisteramt.

(2) Mühlburg. [Zwangsversteigerung.] In Gemäßheit richterlicher Verfügung vom 22. October d. J. L. A. Nro. 15640, werden Samstag den 23. künft. Monats Januar Nachmittags um 1 Uhr dahier auf dem Rathhause nachstehende dem vormaligen Straßburger Boten Johann Buch gehörige Liegenschaften im Vollstreckungswege öffentlich an den Meistbietenden versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, sobald der Schätzungspreis erreicht ward.

Beschreibung der Liegenschaften.

1) Ein neu erbautes einstöckiges Haus in der neuen Gasse, neben dem von Seldeneckischen Lehngut und dem herrschaftl. Herrenfeld sammt dem darzu gehörigen ungefähr 2 Viertel großen Baumgarten.

2) Zwei Viertel Acker im Falten, neben sich selbst (Nro. 3) und Karl Kiefer.

3) Zwei Viertel ebendaselbst neben sich selbst (Nro. 2) und Katharine Dolt.

4) Ein Viertel 38 Ruthen in den Neubrüchen an der Karlsruherstraße, neben Friedrich Schmit und Karl Hollstein.

Mühlburg den 12. December 1835.

Bürgermeisteramt.

(2) Wiesloch. [Bauaccordversteigerung.] Am Mittwoch den 30. d. M. Vormittags um 9 Uhr werden in dem Rathhause zu Rettigheim die Handwerksarbeiten und Materialien-Lieferungen zu dem daselbst neu zu erbauenden Schulhause im Kostenüberschlage zu 2175 fl. 41 kr. öffentlich an den Wenigstnehmenden versteigert werden. Indem man die Steigerunnsliebhaber hiezu einladet, wird bemerkt, daß Auswärtige sich durch amtlich beglaubigte Zeugnisse über ihre Gewerbskenntnisse auszuweisen haben, und daß der Kostenüberschlag nebst den Baurissen täglich in diesseitiger Amtskanzlei eingesehen werden können. Wiesloch den 12. Dec. 1885.

Großh. Bezirksamt.

(1) Wilferdingen. [Holländereichenversteigerung.] Am 7. Januar 1836 Morgens 9 Uhr läßt die Gemeinde Wilferdingen aus ihrem Gemeindswalde 48 Stämme zu Boden liegende Eichen, wovon sich die meisten zu Holländer, die übrigen aber zu Bau- und Nutzholz eignen, Stammweis öffentlich versteigern. Die Zusammenkunft ist am Steigerungstag beim Rathaus dahier, von wo aus man die Steigerungsliebhaber in den Wald geleiten wird.

Wilferdingen den 17. December 1835.

Bürgermeister Zachmann.

vdt. Kröner.

Bekanntmachungen.

(2) Mößkirch. [Vakantes Aktuariat.] Das mit der Sportelverrechnung verbundene Aktuariat dahier mit einem fixen Gehalt von 300 fl. und noch beiläufigen accidentiellen Einkommen von weiteren 100 fl., kann entweder sogleich, oder mit 1. Februar 1836 angetreten werden. Rechtspraktikanten oder rezipirte Scribenten, welche dasselbe zu erhalten wünschen, wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse portofrei an die unterzeichnete Stelle wenden.

Mößkirch den 10. Dezember 1835.

Großh. Bad. Fürstl. Fürstenbergisches Bezirksamt.

(1) Kork. [Dienstantrag.] Die erste Gehülfenstelle bei dem diesseitigen Dienste ist in Erledigung gekommen. Wir ersuchen unter Anerbieten eines jährlichen Gehalts von 450 fl. die zur Annahme dieser Stelle lusttragende Herrn Kameralpraktikanten und Kameralscribenten, sich in Bälde an uns wenden zu wollen. Der Eintritt könnte sogleich geschehen.

Kork den 17. Dezember 1835.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Rheinbischofsheim. [Dienstantrag.] Bei unterzeichneter Stelle kann ein mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüsteter junger Mensch als Incipient sogleich eintreten.

Rheinbischofsheim den 12. Dez. 1835.

Großh. Amtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Kapitalien auszuleihen.] Bei dem unterzeichneten Bureau liegen 30,000 fl. zum Ausleihen in kleinern Summen bereit; diejenigen, welche Gebrauch davon machen wollen, belieben sich mit gerichtlich ausgefertigten und mit dem Gemeindesiegel versehenen Verlagscheinen dahier zu melden, worauf das Weitere gegen die

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

geordnete Provision von hieraus bestens besorgt wird.

Karlsruhe den 14. December 1835.

Commissionsbureau von W. Kölle.

Dienst-Nachrichten.

Die Fürstlich Leiningensche Präsentation des Priesters Bartholome von Königheim, bisherigen Pfarrverweser zu Neckarelz, Amts Mosbach auf die erledigte kath. Pfarrei Neckarelz, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Die Grundherrliche von Gemmingen-Steinegg'sche Präsentation des Priesters Franz Xaver Schindler von Oberhausen, dermaligen Pfarrverweser zu Mühlhausen, Oberamts Pforzheim, auf die ebengenannte kath. Pfarrei, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der erledigte kath. Filialschuldienst zu Mönchzell, Amts Neckargemünd, ist dem Schulkandidaten Ignaz Wörner von Oberweier, bisherigen Unterlehrer zu Jöhlingen, Oberamts Durlach, übertragen worden.

Der durch den freiwilligen Dienstaustritt des bisherigen Schullehrers Johann Kern erledigten kath. Filialschuldienst in Grünwinkel, Landamts Karlsruhe, ist dem Schullehrer Martin Moritz zu Neubrunn, Amts Buchen, übertragen worden.

In der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung ist zu haben:

Müller, Handbuch des bad. Handels- und Wechselrechts. 12. geh. Preiß 1 fl.

Literarische Ankündigung.

In der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen:

Die

landwirthschaftliche Buchhaltung

mit Rücksicht

auf die Führung der Grundbücher, Viehstamm-Register und Wirthschafts-Inventarien,

bearbeitet

nach den am Königl. Würtemb. land- und forstwirthschaftl. Institut zu Hohenheim bestehenden Einrichtungen,

von

C. Zeller,

Secretair des Großh. Badischen landwirthschaftlichen Vereins, auch mehrerer anderer wissenschaftlichen Vereine, theils Ehren-, theils correspondirendem Mitglied.

Mit Tabellen und 1 lithographirten Tafel. gr. 8. 13 Bogen.

Preiß: Rthlr. 1. sächs. — fl. 1 48 kr. rhein.

Wenn es auch keineswegs an Schriften über die landwirthschaftliche Buchhaltung fehlt, so lehrt doch die Erfahrung, daß deren allgemeine Anwendung in der Regel weit mehr an der Weitschichtigkeit der empfohlenen Rechnungsformen als dem Mangel eines ernsten Willens oder der Ueberzeugung von dem Nutzen der Sache zu scheitern pflegt. Diese Lücke in einem so wichtigen Hülfsmittel des landwirthschaftlichen Betriebes auszufüllen, ist der Zweck vorliegender Schrift. Eine besondere Zugabe erhielt diese durch die Anleitung zu Führung landwirthschaftlicher Grundbücher, Viehstamm-Register und Wirthschafts-Inventarien, die von um so höherem Werthe seyn dürfte, als jene ihrer Wichtigkeit ungeachtet, bis jetzt doch wenig beachtet worden sind; — dabei ist das Ganze so gehalten, daß sich selbst der Anfänger ohne weitere Anleitung in die Führung der landwirthschaftlichen Buchhaltung einzuüben vermag.

Das Bedürfniß seines Publikums mußte freilich der Herr Verfasser um so schärfer aufzufassen wissen, als er selbst während seiner Verhältnisse an der Hohenheimer Anstalt nicht nur die Buchhaltung der dortigen Wirthschaft geführt, sondern auch den Studirenden jener Anstalt theoretischen und praktischen Unterricht darin ertheilt hat.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg